

Buchbesprechung

Arndt, Thomas und Matthias Reinschmidt (2006): Amazonen, Freileben – Haltung – Ernährung – Zucht

Die artenreiche Gattung der Amazonen erfährt durch das vorliegende Werk eine neue, ausführliche Darstellung. Das ist auch nötig, denn das letzte, umfassende, in deutscher Sprache erschienene Werk, kam vor rund 25 Jahren heraus. Zwischenzeitlich hat es doch zahlreiche neue Erkenntnisse zum Freileben und zu der Haltung und Zucht gegeben. Die Autoren sind in der deutschen Papageienszene bestens bekannt. Es handelt sich um die beiden Kapazitäten Thomas Arndt, Besitzer des gleichnamigen Verlages, in dem auch das Buch erschien und Autor des weltweit bekannten Lexikons der Papageien und Sittiche sowie um Matthias Reinschmidt, der früher Redaktor von «Papageien» und heute der Kurator des Loro Parque ist. Diese beiden Autoren ergänzen sich perfekt, denn Thomas Arndt hat fast alle Länder Mittel- und Südamerikas bereist und Amazonen im Freiland ausgiebig beobachtet. Zudem hat er sich durch das Studium von wissenschaftlichen Balgsammlungen ein umfangreiches Wissen über die Verwandtschaftsgrade der Amazonen angeeignet. Matthias Reinschmidt, der sich seit Kindheit mit Papageien beschäftigt, züchtete einst die Gelbwangenamazone als ersten Grosspapagei in seinem privaten Vogelbestand. Seine Diplomarbeit als Biologe hat er im Zoo Karlsruhe mit Tucuman-Amazonen abgeschlossen, und heute betreut er 44 Arten und Unterarten der Amazonen im Loro Parque. Das Buch ist in die Hauptkapitel «Verbreitung/Habitat», «Freileben»,

«Amazonen in Menschenhand», «Ernährung von Amazonen» und «Zucht» gegliedert. Thomas Arndt setzt sich mit den verwandtschaftlichen Beziehungen der Amazonen auseinander, wobei er auch mit Hilfe einer Karte auf die Waldrefugien während des Pleistozäns (vor rund 100000 Jahren) hinweist, die 16 verschiedene Waldinseln in Mittel- und Südamerika zeigt. Diese Inseln führten zu einer Isolation der Populationen, wobei sich nach dem Ende der grossen Trockenzeit die Bestände wieder ausbreiten konnten. Trotzdem ist eine Erklärung der verwandtschaftlichen Beziehungen der Gattung Amazona mit ihren 29 Arten bis heute schwierig geblieben. Die Autoren glauben aber, dass eine Aufteilung, wie sie bisher praktiziert wurde, heute nicht mehr gerechtfertigt ist und arrangierten darum die Reihenfolge der Artbeschreibungen im vorliegenden Werk neu. Wie auch immer, das Kapitel über die Lebensräume gibt hervorragende Beschreibungen der unterschiedlichen, vielfältigen Biotope, die alle gut ergänzt sind durch prachtvolle Bilder aus Mittel- und Südamerika, die sich jeder Papageienliebhaber lange betrachten sollte. Das Leben der Amazonen im Freiland ist gut dokumentiert und wiederum durch Bilddokumente untermauert. Ausserordentlich aussagekräftig ist auch das Bild auf Seite 32 mit den Taubenhalsamazonen, die ihren Rufbaum erreichen, der von kräftigen Neoregelia-Bromelien besetzt ist. Auch Wanderungen finden Erwähnung. Kurz wird auf die Bedrohung, den Handel sowie

auf Schutzprojekte hingewiesen, bevor die Amazonen in Menschenhand vorgestellt werden. Matthias Reinschmidt führt ausgiebig in das Gebiet der Amazonenhaltung ein, beginnend bei Vorüberlegungen und Gedanken zur Einzel- oder Paarhaltung. Es spricht für die Kompetenz und Glaubwürdigkeit des Autors, dass er hier keine endgültige Antwort als Alleinlösung propagiert, wenn er auch die Einzelhaltung kritisch ansieht und auf die enormen Anforderungen, die sie mit sich bringt, hinweist. Auch die Vergesellschaftung wird diskutiert, wobei der Autor natürlich aus dem reichen Erfahrungsschatz eines Loro Parque Kurators schöpfen kann. Verschiedenste Haltungsformen werden beleuchtet. Natürlich wird auch die Ernährung und die Beschäftigung diskutiert, bevor die Zucht ausgiebig behandelt wird. Immer wieder wird besonders Beachtens- oder Wissenswertes mit gelben Kästen herausgestrichen. Das ganze Buch ist in sachlicher Sprache abgehalten, auch die Kapitel über das Freileben. Besonders die Kapitel über Amazonen in Menschenhand zeigen aber trotzdem einen grossen Praxisbezug und Erfahrungsschatz der Autoren und bieten einen hervorragenden Überblick über die Thematik. Das Buch weist aber keine Artenportraits auf, wie wir sie in der deutschsprachigen Fachliteratur bisher hatten. Auch ein Literaturverzeichnis fehlt. Dies deutet darauf hin, dass ein zweiter Band geplant ist um das Fehlende nachzuholen. Das vorliegende Buch ist durchgehend farbig bebildert. Ein

Mangel, der allerdings nichts mit der fundierten Arbeit der Autoren zu tun hat, ist, dass das empfehlenswerte Werk, wie alle anderen Bücher des Arndt-Verlages auch, kaum im normalen Buchhandel erhältlich ist. Es sich hier in der Schweiz aus Deutschland schicken zu lassen bereitet meistens Probleme mit dem Zoll oder dem Zahlungsverkehr. Zum Glück führen das Buch aber der Papageienschop in Luzern oder die Zootechnik Diener in Rütli (bitte Inserate im GF beachten).

Lars Lepperhoff



Arndt, Thomas und Matthias Reinschmidt (2006): Amazonen. 146 Seiten, fester Einband mit Kapitalband, Euro 25.-. Arndt-Verlag, Bretten, Deutschland, ISBN 3-9808245-5-1.